

Letzter Gautag: Ab jetzt Eugen-Jaekle-Chorverband

Bei der Mitgliederversammlung erhält Sieger Götz die Goldene Ehrennadel des Schwäbischen Chorverbands

Von Hermann Sorg

OSTALBKREIS - Nach dem Jubeljahr 2012, in dem der größte ostwürttembergische Chorverband sein 125-jähriges Bestehen feierte, richteten die Verantwortlichen von 116 Gesangvereinen, 73 Chorvereine aus dem Altkreis Aalen und 43 aus dem Landkreis Heidenheim, ihre Blicke weit voraus. Sie beschlossen mit großer Mehrheit, sich von dem Namen Gau zu trennen und ab jetzt Chorverband zu heißen – was sie im Übrigen ja auch sind. Denn die Mitglieder des Eugen-Jaekle-Chorverbands sind keine Einzelpersonen, sondern Chorvereine jeglicher Couleur.

Am vergangenen Sonntag schaute der ostwürttembergische Chorverband bei seiner Mitgliederversammlung, dem letzten „Gautag“, in Heidenheim-Mergelstetten auf das Jubeljahr zurück und richtete seine Blicke mit einer Satzungsneufassung energisch in die Zukunft. Heiden-

heims Oberbürgermeister Bernhard Ilg stellte dabei seine Kultur- und Bürgerstadt vor, die Europaabgeordnete Dr. Inge Grässle, Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter und Landtagsabgeordneter Bernd Hitzler sowie Landrat Thomas Reinhardt grüßten – auch im Namen des Aalener Landtagskollegen Winfried Mack und von Landrat Klaus Pavel – und hoben die Bedeutung des Chorsingens hervor. Musikalisch begrüßt hatte die Versammlung der Sängerclub Heidenheim unter der

Leitung von Magdalena Ernst; die Vorsitzende Sabine Bodenmüller stellte ihren Verein in einem Grußwort vor.

Die Verbandsvorsitzende Jutta Mack und Verbandschorleiter Ulrich Meier dankten in ihren Berichten allen Verantwortlichen für die zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jubiläumsjahr. Die für die Finanzen zuständige Verantwortliche Susanne Königeter berichtete, dass trotz der hohen Ausgaben für das Jubiläum doch noch ein Plus in der Verbands-

kasse übrig geblieben sei. Die anderen Vorstandsmitglieder hatten ihre Berichte in der 57. Ausgabe der EJK-Mitteilungen schriftlich vorgelegt, und so konnten die Regularien zügig abgehandelt werden.

Knapp zwei Stunden diskutierten die Delegierten die Namensänderung und eine damit verbundene Satzungsneufassung. Bei der Namensänderung stand als Alternative zu „Eugen-Jaekle-Chorverband“ der Name „Chorverband Ostwürttemberg“ zur Diskussion. Schließlich einigten sich

die Delegierten mit großer Mehrheit auf „Eugen-Jaekle-Chorverband“. Der neu gefasste Satzungsentwurf wurde mit einigen Änderungen ebenfalls mit der überwiegenden Mehrheit des Verbandstags.

In Ämtern bestätigt

Bei den Wahlen wurden der stellvertretende Gauvorsitzende Sieger Götz, die Finanzvorsitzende Susanne Königeter, Schriftführerin Monika Rockmeier, der stellvertretende Verbandschorleiter Peter Waldenmaier und die beiden Rechnungsprüfer Kurt Haisch und Gisela Hirschle in ihren Ämtern bestätigt. Für den aus persönlichen Gründen ausscheidenden stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Helmut Sohnle konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Vorsitzende Jutta Mack gab sich jedoch zuversichtlich, für ihn und den ebenfalls ausgeschiedenen Chorjugendvorsitzenden Uwe Schäffler bald Ersatz

Neue Ehrenmitglieder des Chorverbands ernannt

Der Ehrenvorsitzende Dr. Karl Buschhoff ehrte den seit über zwei Jahrzehnten im Verbandsvorstand arbeitenden stellvertretenden Vorsitzenden Sieger Götz mit der Goldenen Ehrennadel des Schwäbischen Chorverbands. Überreicht

wurde diese hohe Auszeichnung vom Ehrenchorleiter des Schwäbischen Chorverbands, Professor Alfons Scheirle aus Fellbach. Zum Ehrenmitglied des Eugen-Jaekle-Chorverbands wurde der langjährige Bezirkschorleiter von Bopfingen,

Kaspar Grimminger, ernannt. Die Goldene Ehrennadel des (noch) Eugen-Jaekle-Gaus erhielt der frühere Ellwanger Bezirkschorleiter Johannes Bolsinger. Der nächste Chorverbandstag wird im März 2014 in Unterschneidheim stattfinden.